

„Hast Du dem **Mieterhöhungsverlangen** schon zugestimmt, dann bleib zu Hause! Wer sein Geld besser verwenden kann, soll kommen!“ (Einzelmeinung)

Plänter-WALDBLATT 20.Jahrgang

Informationen des Bürgerkomitees Plänterwald, offen für alle Bürger und Initiativen im Ortsteil Plänterwald

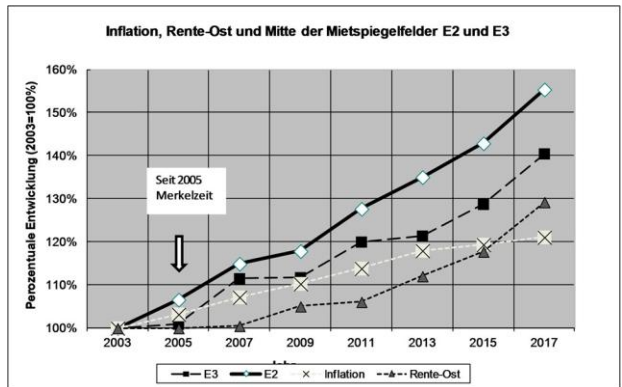
www.pro-plaenterwald.de

Sonderausgabe Juni 2017

Der Mietspiegel 2017 steigt in der Durchschnittsmiete auf 6,34€. Das ist gegenüber 2015 eine Steigerung von 9,4% (2015 waren das noch 5,4%). Es ist auch nicht abzusehen, dass sich diese Entwicklung abschwächt. Die Bundesgesetze laden geradezu zur Verschärfung der Mietsituation ein und alle lokalen Gegenmaßnahmen wirken erst in einigen Jahren. Dabei betrifft das Problem nicht nur begehrte zentrale Wohnlagen. Über den Mietspiegel wird die Erhöhung auf die ganze Stadt, auch auf die Randbereiche, verbreitet. Die Vermieter – auch hier in Treprow – lassen mehrheitlich keine Neuvermietung aus, ohne mit unerlaubten Mietforderungen den zugelassenen Spielraum zu überschreiten.

Sie müssen keine Sanktionen befürchten, denn lediglich die Neumieter, die erst mal froh sind, eine Wohnung bekommen zu haben, dürfen gegen **falsche Neu- oder Wiedervermietungs-Mieten** etwas tun. Aber dazu sollten wir alle die Neuen bestärken: **Unbedingt prüfen lassen, ob die Mietpreisbremse eingehalten wurde.** Wenn nicht, den Vermieter damit konfrontieren! Und am Ende seine Rechte durchsetzen (dazu Hilfe holen z.B. beim BMV). Wer denkt, das geht doch nichts an, der irrt: Jede illegale Mieterhöhung von heute,

die in den Mietspiegel von morgen eingeht, treibt unser aller Mieten – und nun völlig legal- in die Höhe. Auf dem **Mieterstag des Deutschen Mieterbundes in Magdeburg** stellte der Präsident, Dr.Rips, fest: *„Eine Million fehlende Wohnungen in Deutschland, Neubauzahlen, die deutlich hinter dem Bedarf zurückbleiben, Sozialwohnungsbestände, die weiter schrumpfen,*



stark ansteigende Wiedervermietungs- und jetzt auch Bestandsmieten - die wohnungspolitische und mietrechtliche Bilanz der Bundesregierung fällt aus unserer Sicht unbefriedigend aus".

Die Forderungen des Mieterbundes sind entsprechend klar. Informieren Sie sich! Fragen wir alle Parteien vor der Bundestagswahl nach ihrer Haltung dazu.

Kommen Sie am 3.Juli in die Aula der Sophie-Brahe-Schule!

Henry Baumfelder, Bezirksleiter Treprow/Köpenick im Berliner Mieterverein und Manfred Mocker, Sprecher des Bürgerkomitees Plänterwald

Berliner Mieterverein Treptow/Köpenick und
Bürgerkomitee Plänterwald laden ein

Mietspiegel 2017

unbegründete Mieterhöhungen zurückweisen!

Mieterberatung für alle!

Mieterversammlung

am Montag, 3. Juli, 18:00Uhr in der Aula
der Sophie-Brahe-Schule Am Plänterwald 23

Der Mietspiegel steigt 2017 noch schneller als in den Vorjahren und schafft die Voraussetzung für ansonsten anlassfreie Mieterhöhungen, die einzig die Gewinne der Vermieter sprudeln lassen. Die dringend nötigen Änderungen des Mietrechtes hat die CDU in der großen Koalition verhindert. Die „Mietpreisbremse“ lud die Vermieter von Anfang an zu deren Missachtung ein.

Gegen die Mietspiegelgesetze kann man mit seiner Wahlentscheidung im Herbst etwas tun. Aber jetzt müssen wir mit dem Mietspiegel richtig umgehen. Nicht jedes Mieterhöhungsverlangen, das angeblich auf dem Mietspiegel beruht, ist gerechtfertigt.

Deshalb niemals vorzeitig zustimmen. Erst prüfen! Das Abgeordnetenhaus plant Maßnahmen für offene Mieterberatungen. Für jeden Mieter soll - unabhängig von der sozialen Lage - eine Beratung möglich sein! Darin wollen wir die Abgeordneten bestärken.

Unsere Gäste aus dem Abgeordnetenhaus:

Katalin Gennburg (die Linke), Harald Moritz
(Bündnis 90/ die Grünen); Lars Düsterhöft (SPD)

und vom Berliner Mieterverein, der Geschäftsführer

Reiner Wild



Bürgerkomitee Plänterwald